

WINTERLAND Ein Leben lang

INHARD: *Ihr habt fast vier Jahre an dem Nachfolger zu eurer letzten Scheibe „Alles geht“ (2010) gearbeitet? Warum habt ihr euch soviel Zeit genommen?*

Winterland: Auf dem Album sind viele sehr komplexe Chorarangements – bei „Tagträumer“ und „Ewige Beginner“ waren es am Ende jeweils mehr als 150 Gesangsspuren! Alleine das zu koordinieren und zu mischen hat viel Zeit beansprucht. Wir wollten zudem aus jedem Song 100 Prozent herausholen und gleichzeitig die Quintessenz jeder einzelnen Idee erfassen. So kam es, dass es unterm Strich vier Jahre gedauert hat.

INHARD: *Musikalisch habt ihr die einzelnen Songs sehr abwechslungsreich gestaltet, von eher akustischen Momenten („Glaubst du“), dezenten Synthiefächeln („Sehnsucht“) bis zu harten Rockphasen („Domino“) reicht das Spektrum. Ihr wolltet den Hördurchlauf überraschend und abwechslungsreich gestalten oder was war eure Absicht?*

Winterland: Na ja, das hat sich so ergeben. Klar wollten wir ein abwechslungsreiches Album machen. Es kann für den Hörer schnell ermüdend sein, wenn jeder Song in die gleiche



Foto: Bärbel Gray

Kerbe schlägt. Zudem ist das Album aufgrund unserer unterschiedlichen Wurzeln so vielschichtig geworden. Stephan war in den 80er Jahren primär im Rockbereich bei Bands wie Kiss oder Iron Maiden zuhause, hat aber auch die New Wave-Ära mit Bands wie Depeche Mode und Human League voll mitgenommen. Markus hat ähnliche Wurzeln, ist aber von den Gitarrensounds mehr britisch geprägt. U2 und Pink Floyd hört man bei ihm ebenso deutlich heraus wie die Guitar Heroes der Achtziger.

INHARD: *Auf der CD gibt es eine Coverversion des Purple Schulz-Klassikers „Sehnsucht“. Wie kam es denn dazu?*

Winterland: Markus und Stephan sind irgendwann beim Durchstöbern ihrer Plattensammlungen auf den Titel gestoßen. Beide fanden den Titel schon damals in den Achtzigern stark. Da der Song sowohl harmonisch als auch textlich sehr gut zu Winterland passt, kam die Idee auf, den Titel aufs Album zu packen. Wir hatten aber von Anfang an den Anspruch an uns selbst, ihn wie einen Winterland-Song klingen zu lassen.

INHARD: *Auf der Einspielung finden sich eine Reihe von musikalischen Gästen, u.a. Günter Werno (Vanden Plas) und Jürgen Walzer (Superior). Vielleicht könnt Ihr mir erläu-*

tern, wie es zur Zusammenarbeit kam?

Winterland: Mit beiden verbindet uns eine langjährige Freundschaft. Die Musikerszene in Kaiserslautern ist ja eher überschaubar. Das mit Günter Werno hat Stephan letztendlich eingefädelt. Er ist schon seit Jahren immer mal wieder im Pfalztheater bei Musical-Produktionen engagiert. Und nach einer Vorstellung hat er Günter gefragt, ob er aus der ursprünglichen Akustikgitarren-Nummer „Ausrufezeichen“ eine Klavierballade zaubern könnte. Dieser Song und „Auf meinem Weg“ stammen beide aus der Feder von Jürgen Walzer. Sie waren in englischer Sprache und in anderen Versionen auf dessen letztem Album „Dispyria“ zu finden.

INHARD: *Was steht mit Winterland demnächst noch so alles an?*

Winterland: Am 27.06. eröffnen wir für Vanden Plas in der Kammgarn in Kaiserslautern und im November spielen wir in Hamburg. Wer über Winterland auf dem Laufenden bleiben möchte, kann das am einfachsten auf unserer Facebook-Seite tun: facebook.com/winterlandband.

RAINER GUÉRICH
CD: EIN LEBEN LANG
(D7/MEMBRAN)